

ANFRAGE von Ruedi Keller (SP, Hochfelden)

betreffend Projektierung der Verlängerung der Blindlandepiste

Anlässlich der Beratungen zur 5. Bauetappe des Flughafens Zürich vor drei Jahren wurde von Regierung und Flughafendirektion die klare Aussage gemacht, dass am Pistensystem und an den Pisten selbst keine Veränderungen vorgenommen würden (Planungshorizont 2010).

Bei einer Veranstaltung zum zunehmenden Fluglärm am 22. Oktober in Wallisellen hat nun Regierungsrat Ernst Homberger bekanntgegeben, dass er die Projektierung einer Verlängerung der Piste 16 Richtung Norden in Auftrag gegeben hätte, und dass diese Piste "wenn alles gut gehe" schon in drei Jahren in Betrieb genommen werden könne. Auch wenn diese Aussage an einer Veranstaltung gemacht wurde, an der die Vertreter des Flughafens unter dem Druck eines verärgerten Publikums gewesen sind, wirft dieser seltsame Gesinnungswandel doch ein paar Fragen auf.

Ich bitte den Regierungsrat um Stellungnahme zu folgenden Punkten:

1. Wann ist beschlossen worden, eine Pistenverlängerung ins Auge zu fassen? Welches war das auslösende Moment? Wer hat in diesem Zusammenhang welchen Vorentscheid getroffen?
2. Um wieviel soll die Blindlandepiste Richtung Norden verlängert werden? Wird auch eine Pistenverlegung diskutiert?
3. Mit welchen Grobkosten rechnet der Regierungsrat?
 - a) im Falle einer Verlängerung um 450m?
 - b) im Falle einer Verlängerung um 2000m?
4. Welche Auswirkungen wären davon zu erwarten?
 - a) Für die Gemeinden südlich des Flughafens?
 - b) Für die Gemeinden nördlich des Flughafens?
5. Um wieviel könnte die Kapazität des Flughafens in jedem einzelnen Fall erhöht werden?

Ruedi Keller